

Ausgabe Nummer 88

22. Jahrgang Dezember 2025

DeOldeWurt

Nachrichten aus Kirche und Gemeinde Oldenswort/Eiderstedt

LICHT



Fru Feddersen rockt den Plattdeutschen Nachmittag



Inhalt



Impressum

„De Olde Wurt“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt von der Kommune, der Kirchengemeinde und den Vereinen aus Oldenswort

Adresse:
Kirchenbüro
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

Redaktion:
Dr. Christiane Böhm
c.boehm@kirche-eiderstedt.de
Silke Raap
silke.raap@kirche-nf.de
Jochen Guhlke
j.guhlke@t-online.de
Telefon: 04864-620
Bernd-D. Klein
bernd.d.klein@t-online.de
Telefon: 04864-1248

Gestaltung:
Kurt Riggert
mail@kurtriggert.de
Telefon: 04861-5947

Auflage: 750 Stück

**Redaktionsschluss
für das nächste Heft:**
15. Februar 2026

4	Editorial
5	Andacht
6	Neues aus der politischen Gemeinde
7	Oldensworter Weihnachtsmarkt
8	Amtshandlungen
9	Lebendiger Adventskalender
10	Pastorin Dr. Böhm stellt sich vor
12, 63	Erntedank in der Vosskuhle
14	Weihnachtliche Geschenkideen
15	Brot für die Welt
16	Ech•)))lot – der neue Gottesdienst in Tönning
18	Kirche Kunterbunt
19	Konzert in St. Pankratius Oldenswort
20	Neues zur Kirchengrundsteuer
21	Café Klöndöör
22	Komm und sing mit! – Chöre in Tönning
26	Angebote aus dem Familienzentrum
30	Gottesdienstübersicht
32	Pfadfinderstamm St. Pankratius
35	Privatschule Oldenswort – Christmas Party
36	Privatschule Oldenswort – Einschulung 2025
38	Treffpunkt Oldenswort – Weihnachtszauber
41	Treffpunkt Oldenswort – Weihnachtsmarkt
42	Veranstaltungskalender
43	Das WGO-Weihnachtsrätsel
2, 44	Plattdeutscher Nachmittag
46	OKR – Jahreshauptversammlung
48	Straßenreinigung und Winterdienst
50	Freiwillige Feuerwehr – neues Feuerwehrfahrzeug
52	Aus der Arbeit des Seniorenbeirats
55	Seniorenfahrt zu Gutshäusern
56	Ausschuss Schule, Sport, Jugend und Soziales
62	Wichtige Adressen



„Liebe
Leserin,
lieber
Leser,

Es ist wieder soweit:

In den Fenstern hängen leuchtende Sterne, die Häuser und Vorgärten sind mit Lichterketten geschmückt, Kerzen werden angezündet – die dunkle Jahreszeit wird erhellt, es ist Advent.

In der vorliegenden Ausgabe finden Sie die Termine für den Lebendigen Adventskalender, Berichte und Rückblicke auf Veranstaltungen der Vereine und Verbände sowie die neue Rubrik Kirchenmusik.

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neue Jahr.

Ihre Christiane Böhm

Lucia und der Kater Wer kennt sie nicht, die Geschichten vom alten Petterson und seinem liebenswerten Kater Findus, die auf einem Hof in Schweden leben. In einer der Erzählungen geht es um die Vorbereitungen auf Weihnachten.

Am 13. 12. wird in Schweden das Lichterfest Santa Lucia gefeiert, mit dem man an die Heilige Lucia erinnert. Die junge Sizilianerin lebte im 3. Jh. – einer Zeit, in der Christen wegen ihres Glaubens verfolgt wurden. Lucia ließ sich davon nicht abschrecken und brachte den Christen, die sich in Höhlen versteckten, Essen und Trinken. Um die Hände für die Speisen frei zu haben, trug sie auf ihrem Kopf einen Kranz mit Kerzen, die ihr den Weg leuchten sollten.

Noch heute ist es in vielen Familien in Schweden Brauch, dass die älteste Tochter in einem weißen Gewand gekleidet, mit einem Lichterkranz auf dem Kopf und das Lucia-Lied singend die Familie weckt und Licht und Gebäck ans Bett bringt. Später am Tag veranstalten die Schulkinder Umzüge durch die Straßen und singen: „Kerzenglanz strömt durchs Haus. Sie treibt das Dunkel aus: Santa Lucia.“

In der Geschichte von Petterson und Findus möchte der Kater das auch erleben. Und so zieht er weiß gekleidet und mit einem Kerzenkranz

auf dem Kopf singend durchs Wohnzimmer.

Das Bild vom kleinen „Lucia-Kater“ bringt mich jedes Mal zum Schmunzeln. Er lässt sich nicht davon abbringen, das Licht in Pettersons Wohnzimmer zu bringen.

Mit dem Kind im Futtertrog kommt Gottes Licht in die Welt und seine



Liebe für die Welt wird sichtbar. Gott lässt seine Schöpfung und seine Geschöpfe nicht im Dunkeln stehen, sondern ist mit seinem Licht mitten drin in unserem alltäglichen Tun.

Weil Gottes Licht in unserem Leben und in unserer Welt leuchtet, können wir füreinander Licht sein. So wie es der kleine sympathische Kater für den alten Mann ist.

Ein Jahr der Veränderung!

VON **BERND PAULS**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das vergangene Jahr war für Oldenswort ein Jahr tiefgreifender Veränderungen. Nach 17 Jahren im Amt verabschiedete sich Bürgermeister Michael Tranzer in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Abschied markiert das Ende einer Ära, die von Verlässlichkeit, Miteinander und einem klaren Blick für die Zukunft geprägt war.

Unsere Pastorin folgte neuen Herausforderungen und hinterlässt ebenfalls eine große Lücke in unserer Gemeinde. Ihr Wirken, ihre Nähe zu den Menschen und ihr offenes Ohr haben den Alltag vieler bereichert.

Auch Jan Helmut Pauls trat nach langjähriger Zugehörigkeit der Gemeindevertretung zurück.

Zu diesen personellen Veränderungen kam ein weiterer Einschnitt im Ortsbild: Das alte Kaufmannsgebäude, das jahrzehntelang als Mittelpunkt von Oldenswort galt, gehört nun der Vergangenheit an. Und ich bin mir sicher, dass es für jeden von Ihnen ebenfalls Veränderungen gegeben hat – große wie kleine, sichtbare wie stille. Denn Wandel betrifft uns alle, aber gerade in sol-

chen Jahren zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt und gemeinsames Vorangehen sind.

Nun beginnt die Vorweihnachtszeit – die Zeit, in der überall bunte Lichter erstrahlen und der Duft von Tannenzweigen und Plätzchen in der Luft liegt. Es ist die Gelegenheit, trotz der Alltagshektik innezuhalten, den Moment zu genießen und die besondere Stimmung dieser Jahreszeit auf sich wirken zu lassen. Inmitten des Wandels und der Veränderungen dürfen wir nicht vergessen, was uns verbindet und was uns Kraft gibt.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die sich unermüdlich für das Gemeinwohl einsetzen – ob ehrenamtlich oder beruflich, ob in der Kita oder auf dem Bauhof: Ihr Engagement ist das Fundament, auf dem unsere Gemeinschaft steht, und dafür gebührt Ihnen unser aller Dank.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit, ein besinnliches Fest im Kreise Ihrer Liebsten, viel Gesundheit und dass all Ihre Wünsche für das neue Jahr in Erfüllung gehen.



Oldenswörter Weihnachtsmarkt

SONNTAG 3. ADVENT

14. Dezember

14:00 - 18:00 UHR

DORFSTR. 25-27 - INNENHOF / PARKPLATZ

Futjes & Waffeln
Crepes

heiße & kalte
Getränke

Leckeres vom
Grill

Gyros

Burgunderbraten

Pulled Pork

Pommes

Jagdhornbläser - große Tombola - Handmade Produkte

DER WEIHNACHTSMANN KOMMT UM 17UHR

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Birthe Koopmann, geb. Hansen, 74 Jahre

Elfriede Holste, geb. Ohls, 90 Jahre

Paula Tedsen, geb. Thomsen, 89 Jahre

Elkemaria Thomsen, geb. Brumm, 87 Jahre

Heide Dora Clasen, geb. Pinckernelle, 86 Jahre

Helgard Schumann, 92 Jahre



Lebendiger Adventskalender

VON **KIRCHENBÜRO**

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Lebendigen Advent in Oldenswort geben: Familien, Vereine und Institutionen laden ein zu einem besinnlichen Moment in der Adventszeit. Jeweils um 18 Uhr treffen wir uns draußen vor einem geschmückten Fenster, singen miteinander, hören eine Geschichte und trinken einen Becher Tee, Kakao oder Punsch zusammen.

Die Liederhefte und eine Laterne werden dabei immer weitergegeben. *Alle Gäste sind gebeten, ihren eigenen Trinkbecher mitzunehmen.*

Einige Termine sind noch frei. Wer spontan Lust hat, Gastgeber*in zu sein, darf sich gerne melden. Dann wird die Liste nachträglich ergänzt und in den Geschäften und in der Kirche ausgehängt.

Sonntag, 30.11.

Weihnachtsbaum-Lichterfest mit Bürgermeister und Gemeinde

Montag, 1.12.

Familie Hohberg,
Ottenschölstraße 16



Dienstag, 2.12.

Claudia Wolf und Kai Kühn,
Kirchenweg 16

Samstag, 13.12.

Christiane & Dietrich Probst,
Ottenschölstr. 12

Mittwoch, 3.12.

Gerda Heeckt, Kirchenfenne 7

Sonntag, 14.12.

N.N.

Donnerstag, 4.12.

Ehepaar Schreier, Mühlenstr. 2

Montag, 15.12.

Heike Pauls, Achter't Pastorat 3

Freitag, 5.12.

Rena Thomsen, Bi de Friheit 16

Dienstag, 16.12.

Familie Massow, Kirchenfenne 16

Samstag, 6.12.

N.N.

Mittwoch, 17.12.

Schulweihnachtsfeier

Sonntag, 7.12.

N.N.

Donnerstag, 18.12.

Catrin Tüffers, Bi de Frieheit 1

Montag, 8.12.

Birgit Wilcke, Bi de Friheit 7a

Freitag, 19.12.

N.N.

Dienstag, 9.12.

Beate Fischer, Tofting

Samstag, 20.12.

N.N.

Mittwoch, 10.12.

Diana Hausschildt (Familienzentrum),
Karkenhuus

Sonntag, 22.12.

Andrea Lang, Dorfstraße 61

Donnerstag, 11.12.

N.N.

Montag, 23.12.

N.N.

Freitag, 12.12.

Kerstin Kröger, Kirchenfenne 16

Neue Pastorin vertretungsweise im Amt

VON **BERND-D. KLEIN**

Mit Zuversicht Gemeinschaft pflegen. Zufrieden und dankbar blickt Pastorin **Dr. Christiane Böhm** auf ihre ersten Begegnungen mit „freundlichen und zugewandten Menschen“ in der Eiderstedter Kirchenregion- Ost zurück. Hier ist sie seit dem 1. August gemeinsam mit Pastorin Silke Raap in den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg als Vakanz-Vertretung mit einer halben Stelle tätig. Die andere Hälfte ihrer Arbeitszeit leistet sie in Tönning. Hier ist sie mit ihrem Mann, Pastor Alexander Böhm, mit den Aufgaben der dortigen Pfarrstelle betraut. In Oldenswort ist sie die 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Diese Funktion übt Pastorin Raap in Witzwort-Uelvesbüll und als 2. Vorsitzende in Simonsberg aus. Gottesdienste und Amtshandlungen teilen die beiden Vertreterinnen untereinander auf. Ergänzend leistet Pastor Böhm für alle Konfirmanden und Konfirmandinnen des neuen „Kirchensprenkels“ die Konfirmandenarbeit. Dazu trifft er sich mit den Jugendlichen allmonatlich an einem Samstag im Pastorat in Witzwort.

„Mein Glaube ist meine Kraftquelle“, erklärte die Seelsorgerin. Die unterstütze sie bei ihren Begegnungen mit Menschen im Allgemeinen und in Gottesdiensten. Gerade in Zeiten des Umbruchs gebe ihr der Glaube an Gottes bedingungslose Liebe Halt und Vertrauen weiterzumachen. „Mit dieser Einstellung möchte ich auch andere Menschen anstecken und ihnen Zuversicht vermitteln“, so ihr Credo.

Um die Attraktivität der Gottesdienste zu erhöhen, experimentiere sie gerne. Als Beispiel nannte sie die ECH•)))) LOT - Gottesdienste, die in der Tönninger Kirche mehrfach im Jahr stattfinden. Dabei werde die Kirche zu einem „Wohnzimmer“ umgebaut. Bei stimmungsvollem Licht und viel Popmusik sitzen die Besucher mit Knabberien und einem Getränk gruppenweise an kleinen Tischen und tauschen sich aus über ein Thema und eine Frage, die zuvor aus einem Kaugummiautomaten gezogen wurde.

Ihr Theologiestudium absolvierte sie in Kiel, Uppsala und Heidel-



Pastorin Dr. Christiane Böhm

berg. Ihrem Interesse an wissenschaftlicher Arbeit folgend promovierte sie in Kiel. Gerne erinnert sie sich daran, wie sie ihr Budget während des Studiums als Organistin in Gottesdiensten aufbesserte.

Ihr zweieinhalbjähriges Vikariat absolvierte sie ab 2014 in Schleswig und Neumünster. Anschließend legte sie ihr 2. Theologisches Examen ab und trat 2017 ihre erste Pfarrstelle in Neumünster an. 2019 erhielt ihr Mann die Pfarrstelle in Tönning, zu der anderthalb Dienst-

posten gehören. Sie freue sich darüber, in der Nähe zum Meer zu leben und zu arbeiten, bemerkte die bekennende Optimistin mit einer positiven Lebenseinstellung.

Erntedank in der Vosskuhle

VON BERND-D. KLEIN

Die Scheune als besonderer Ort. Nahezu 70 Personen aus den Kirchengemeinden Oldenswort, Witzwort-Uelvesbüll, Simonsberg und Tönning (Region Ost) begrüßte Pastorin **Dr. Christiane Böhm** zum gemeinsamen Erntedankgottesdienst. Der fand zum ersten Mal bei **Inke und Frank Hars** auf ihrem Hof Vosskuhle an der B 5 statt. Ihnen dankte sie dafür, dass sie den Stall für die Feier zur Verfügung gestellt und mit fleißigen Helfern mit Feldfrüchten ansprechend dekoriert hatten. Zum Ambiente gehörten auch ein kleiner Altar und eine Erntekrone. Für die musikalische Begleitung sorgte der sechsköpfige Bläserchor unter der Leitung von **Christian Hoffmann**.

In ihrer Predigt befasste sich die Pastorin mit der anstrengenden Feldarbeit zur Erntezeit. Die werde begleitet von ängstlichen Blicken in den Himmel und den Fragen „Hält sich das Wetter?“ und „Kriegen wir alles trocken rein?“ Jetzt werde es ruhiger, und in den Scheunen sei die „Wärme des Sommers in Heu- und Strohballen gestapelt“. Gegenüber Menschen mit „Schreibtischberufen“ hätten Landwirte den Vorteil, dass

sie die Ergebnisse ihrer Arbeit sehen und anfassen können.

Eine gute Ernte auf einem fruchtbaren Feld bei günstigem Wetter sei jedoch etwas „Unverfügbares“, denn Luft, Wasser und die Erde als Anbaufläche würden uns nicht gehören, erklärte die Geistliche unter Hinweis auf eine Strophe in einem Lied zum Erntedank. „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“, heißt es darin. Das werde in der heutigen Zeit von den Menschen oft vergessen, weil die meisten nicht mehr säen und ernten müssen, sondern in Supermärkten und Geschäften die „Scheune der ganzen Welt“ vorfinden. Diese Angebotsfülle führe zu gesteigertem Konsum, der oft über das Notwendige hinausgehe.

Das habe weltweit erhebliche Folgen zum Nachteil für die Lebensgrundlagen anderer Menschen. Die Anhäufung von Besitz sei ein „großer Irrtum der Menschen“, denn das könne zwar das Leben erleichtern, jedoch das Ende des „Lebensbogens“ nicht verschieben, betonte die Pastorin. „Alles, was wir haben, ändert nichts daran, dass wir eines Tages gehen müssen und nichts mitnehmen können.“



**Von links: Gerlinde Thoms-Radtke, Inke Hars, Pastorin Dr. Christiane Böhm
(Weitere Fotos siehe letzte Umschlagseite)**

Es sei besser, eine besondere Scheune für seinen Nachlass zu nutzen. Unter deren Dach werde nicht aufbewahrt, was man besessen, sondern was man gegeben habe. „Dort ist die Wärme zu spüren, die in deinem Leben von dir ausgegangen ist. Dort ist ein Platz für dich“, sagte Christiane Böhm abschließend.

Sie hatte sich zum Auftakt des Gottesdienstes den Anwesenden als eine von zwei Pastorinnen vorgestellt, die die vakante Pfarrstelle im neuen Pfarrsprengel der Region Ost vertretungsweise besetzen. Ihrer Einladung folgend versammelten sich

nahezu alle in der gleichnamigen Gaststätte im Hofgebäude. Hier wurde allen eine Kübissuppe, Getränke und Brot gereicht. Zusammen mit Georg Nissen agierte Kirchengemeinde-Sekretärin Gerlinde Thoms-Radtke während des Gottesdienstes als Küsterin und überreichte nach dem Essen Inke Hars als Dank für die Gastfreundschaft einen Blumenstrauß. Nach angeregten Gesprächen klang die Veranstaltung mit einer herzlichen Verabschiedung aus.

Weihnachtliche Geschenkkideen

VON DR. CHRISTIANE BÖHM

20 frohe Botschaften – Die Schutzengel-Grußkarten zum Fest

Der Kirchenkreis Nordfriesland hat eine Geschenkbox mit hochwertigen A5-Postkarten aller Eiderstedter Kirchen herausgegeben. Die Fotos stammen von Dr. Martin Stock und Pastor Michael Goltz. 18 Kirchen plus 2 Bonus-Bilder ergeben 20 Schutzengel-Grußkarten. Die Foto-Box kostet 20 Euro und ist in allen Kirchenbüros erhältlich.



Kirchenführer für Eiderstedt – Ein Klassiker im neuen Gewand

Die Neuauflage des Kirchenführers von Propst i. R. Hans-Walter Wulf hat sprachlich und inhaltlich die Entwicklungen der vergangenen Jahre aufgenommen und erscheint im neuen Design und unter neuem Titel: Kirchenlandschaft Eiderstedt.

Das wohlfeile Büchlein beschreibt detail- und kenntnisreich die Eiderstedter Kirchen, ergänzt durch ein aktualisiertes und umfangreiches Bildprogramm. Hans-Walter Wulf hat die Arbeiten an der Neuauflage geleitet. Ihm zur Seite standen Pastorin Inke Thomsen-Krüger und Jochen May, die vor allem die sprachliche Angleichung im Blick hatten, sowie Johannes Krüger und Pastor Michael Goltz, welche die Fotos beisteuerten. Kurt Riggert gestaltete den Umschlag und Peer-Marten Scheller vom Quickborn-Verlag führte das Projekt zur Veröffentlichung. Der Kirchenführer Eiderstedt ist im Kirchenbüro für 12,80 Euro erhältlich.



Foto: Gregoire Nussli

Wasser und Kraft für die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne

sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

ECH●)))) LOT – Der neue Gottesdienst in Tönning

VON **DR. CHRISTIANE BÖHM**

WAS? Als erstes fliegen ein paar Bänke raus. Wir tragen Stühle und kleine Tische rein und hängen eine Lichterkette auf. Wir holen die Welt rein und machen aus der Kirche ein Wohnzimmer für alle. Einen Ort, an dem wir uns zuhause fühlen. An dem wir so feiern, wie wir es mögen. In der Mitte steht der Fragomat. Das ist ein alter Kaugummiautomat, den wir mit Fragen füllen. Die sind groß und manchmal kratzig, sie öffnen den Kopf. Wir suchen nach neuen Worten für alte Geschichten. Es gibt kein Vaterunser und kein Glaubensbekenntnis, weil das nun mal dazugehört. Die Bibel klingt bei uns nach Tagebuch. Wir sitzen in kleinen Gruppen, Kerzen flackern, jemand holt sich eine Limo. Es gibt Chips und Salzstangen und dann summt die Kirche wie ein Bienenkorb, weil alle mit allen reden. Wir singen Lieder von Fettes Brot oder ´was neu Gedichtetes. Die Orgel hat frei. Wir probieren aus, wie das sein könnte: eine Kirche, die in unser Leben passt.

Und weiter? Wir fragen danach, was Gott mit unserem Alltag zu tun hat.

Warum wir uns neben Netflix und Pilates, trotz Kindern und Selbstverwirklichung immer noch nach etwas anderem sehnen.

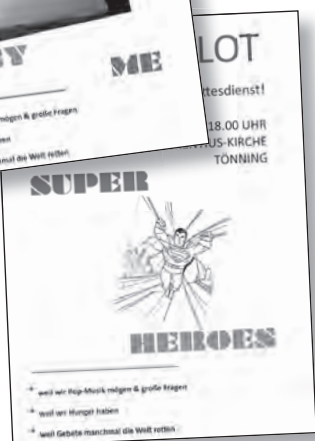
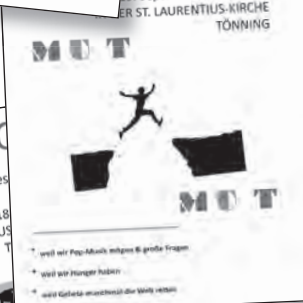
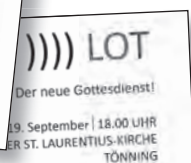
Wir sind erfüllt, wenn unsere Sätze in der Mitte abbrechen können und wir hören, wie andere sie fortführen. Wir hören Lieder, deren Texte von unserem Leben singen, vom Heute. Lieder, in denen wir Gott finden, ohne dass ihn jemand reingedichtet hat.

WIE genau geht das? Kommt gerne vorbei, feiert mit, dann können wir uns austauschen.

WANN kann ich dabei sein? Siebenmal im Jahr am Freitagabend. Um 18 Uhr. In der Tönninger St. Laurentius-Kirche. Die nächsten Termine sind:

23. Januar und 20. Februar 2026

Impressionen nach einem Jahr ECH •)))) LOT Gottesdienst:



Frech und wild und wundervoll: Kirche Kunterbunt

VON **DR. CHRISTIANE BÖHM**

Mit „Kirche Kunterbunt“ möchte die Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll neue Wege mit Blick auf Kirche mit Kindern und Familien gehen. Vielleicht willst Du/wollt Ihr mitmachen und unser Team in Hinblick auf Planung und Durchführung von „Kirche Kunterbunt“ verstärken? Doch wer, wie, was, wieso, weshalb, warum ist „Kirche Kunterbunt“? Hier ein paar Infos.

Kirche Kunterbunt...

- ist eine „fresh expression of church“, also eine frische Ausdrucksform von Kirche, die das Erbgut von Pippi Langstrumpf in sich trägt.
- begeistert Kinder und Erwachsene
- ist frech und wild und wundervoll.
- ist Kirche, die Familien im Blick hat.
- ist Qualitätszeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium mit allen Sinnen erlebt wird.
- hat besonders die 5–12-Jährigen und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Junge Familien, auch Paten und Großeltern können hier Gemeinde erleben, auch wenn sie bisher wenig Bezug zu Glauben und Kirche hatten.



- startet mit einer einladenden Willkommens-Zeit. Danach folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen zu verschiedenen Interessen, gefolgt von der Feier-Zeit mit Musik, Theater und kreativer Verkündigung. Den Abschluss bildet die Essen-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Jede Kirche Kunterbunt steht dabei unter einem Thema oder einer biblischen Erzählung.
- findet regelmäßig alle 6 Wochen statt und beteiligt Menschen und bringt sie ins Gespräch. Ein neues Beziehungsnetzwerk entsteht, in dem Glaube erlebbar wird – für Kinder und Erwachsene.
- ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam neu den christlichen Glauben.

Komm und mach mit! **Erstes Vorbereitungstreffen am 29. 1. 2026 von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Tönning.**

Stern über Bethlehem

Adventliche Chormusik aus fünf
Jahrhunderten



THEODOR
STORMS
CHOR
VON 1843



So.,
7.Dez.
2025

Leitung und Orgel:
Kai Krakenberg

Kirche
St.Pankratius
Oldenswort

Beginn: 17 Uhr
Eintritt frei



theodor-storms-chor.de

Neues zur Kirchengrundsteuer

VOM **KIRCHENGEMEINDERAT**

A b 2025 keine Hebung mehr
Ihr Kirchengemeinderat hat beschlossen, ab sofort keine Kirchengrundsteuer mehr zu erheben. Damit entfällt für alle Eigentümer von Grundstücken, die zudem evangelische Kirchenmitglieder sind, in diesem und in allen folgenden Jahren automatisch die Zahlung einer solchen Steuer.

Hintergrund dieses Beschlusses ist unter anderem, dass die Kirchengrundsteuer in der Nordkirche ohnehin nur noch in Schleswig-Holstein erhoben werden durfte und dass von diesem Recht nur noch wenige Kirchengemeinden Gebrauch gemacht haben.

Hoher Verwaltungsaufwand

Die Erhebung der Kirchengrundsteuer war mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden, das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur neuen Berechnung der Grundsteuermessbeträge hat die Berechnung der Grundlage für die Erhebung noch einmal komplizierter gemacht. Propst Mathias Lenz hält deshalb die Entscheidung Ihres Kirchengemeinderates für ein gutes Si-

gnal: „Eine solche Steuer ist nicht mehr zeitgemäß. Langfristig ist es sinnvoll, für gute Projekte vor Ort in den Kirchengemeinden zu werben und um Spenden zu bitten“.

Denn die Einnahmen der Kirchengrundsteuer kamen bisher komplett unserer Kirchengemeinde zugute und wurden für Projekte, die wir als besonders förderungswürdig angesehen haben, verwendet.

Gute Projekte zukünftig mit Spenden unterstützen

Wer von Ihnen gute Projekte bei uns vor Ort auch weiterhin unterstützen möchte, der kann sehr gerne mit einer Spende statt mit einer Steuer helfen. Darüber würden wir uns sehr freuen und Sie über die Verwendung informieren. Wenden Sie sich in diesem Fall gerne an unser Kirchenbüro.

Café Klöndöör

VON DR. CHRISTIANE BÖHM

Immer am 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr öffnet sich das Karkenhuus für das Café Klöndöör. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird gelacht, diskutiert und erzählt. Kommen Sie vorbei, alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!

Termine im nächsten Quartal:

11. Dezember

8. Januar

12. Februar



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort

Osterender Chaussee 3, 25870 Oldenswort

Tel.: 04864-10181, E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastorin	Silke Raap	☎ 0151-17 51 79 76
Pastorin	Dr. Christiane Böhm	☎ 04861-382 oder 0157-35 41 30 21
Küsterin	Heidi Wiencke	☎ 1523
Karkenhuus	Gerda Heeckt	☎ 761
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	☎ 10181 (freitags 14 –16 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	☎ 04671 - 602 98 40
Kirchen- gemeinderat	Daniel Binz ☎ 271 75 74	Hilke Claußen ☎ 04861-6179179
	Lukas Gosch ☎ 0174-7615188	Gerda Heeckt ☎ 761
	Sabrina Massow ☎ 271 88 70	Levke Stäcker ☎ 01522-4572770
	Broder Thiesen ☎ 878	

Komm und sing mit! – Chöre in Tönning

VON **CHRISTIAN HOFFMANN**

Hast Du / haben Sie Lust auf Singen im Chor? Dann bist Du / sind Sie in den Chören der Kirchengemeinde Tönning-Katzenbüll genau richtig! Wir laden herzlich ein zu den regelmäßig stattfindenden Proben der verschiedenen Chorgruppen der Kirchengemeinde, die für das Singen in jeder Altersstufe und Stilistik einen Platz bieten.

Der **Kinderchor I** für die kleinsten Kinder ab vier Jahren findet mittwochs von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr im Gemeindehaus in Tönning statt. Hier erlernen die Kinder spielerisch neue Lieder und entdecken mit kleinen Spielen und Tänzchen die Welt der Musik.

Der **Kinderchor II** für die größeren Kinder probt mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Er ist gedacht für Kinder ab sieben Jahren oder dem 2. Schuljahr, die schon lesen können. In den Proben lernen die Kinder Lieder für die Gestaltung von Gottesdiensten und üben für Musicals, die dann in größeren Konzerten zur Aufführung

gebracht werden. Der Chor hat gerade eine Größe von 15 Kindern und freut sich auf neue Kinder, die gerne mitsingen möchten.

Der **Gospelchor** „Get on board“ probt immer mittwochs von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus. Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, natürlich auch ganze Familien, die Lust auf Gospels und afrikanische Musik haben. Alles, was wir dort üben, tragen wir in Gottesdiensten, Konzerten und beim Singen in den Kliniken in Sankt Peter-Ording vor.

Die **Kantorei** trifft sich immer donnerstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus. Sie ist offen für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, die gerne im Gottesdienst singen und in eine Gemeinschaft hineinkommen möchten, in der auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen soll. Wir proben altes wie neues geistliches Liedgut, Motetten und Kantaten mit und ohne Orchesterbegleitung, die wir dann hauptsächlich im Gottesdienst zum Vortrag bringen.

Der **Propsteikantatenchor Eiderstedt** probt einmal im Monat nach Absprache, manchmal auch am Samstag im Gemeindehaus. Das Angebot richtet sich an erfahrene Sängerinnen und Sänger, die Oratorien und Messen aus allen Epochen mit Orchesterbegleitung zur Auf-führung bringen wollen. Auf dem Programm steht die Marienvesper von Claudio Monteverdi die am 11. Oktober 2026 in Wesselburen auf-geführt werden soll. Ein Probenplan kann auf der Internetseite der Kirchengemeinde <https://kirche-toenning.de/probenplaene/> eingesehen werden.

Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt mit KMD Christian Hoffmann auf. Er ist unter Telefon: 04861/68067 zu erreichen und freut sich über viele neue interessierte Sängerinnen und Sänger in den Chören.

Adventskonzert des Gospelchores

Der Gospelchor „Get on board“ singt am Samstag, den 6.12. um 18 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Tönning, begleitet von seiner Band, Gospels zur Advents- und Weih-nachtszeit. Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Die Lei-tung hat KMD Christian Hoffmann.

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Am 3. Advent, 14.12. um 18.00 Uhr werden die Kantorei St. Laurentius und der Kinderchor in einem Kon-zert beim Advents- und Weih-nachtsliedersingen in der St. Lauren-tius-Kirche in Tönning zu hören sein. Begleitet wird die Kantorei wieder von einem Kammerorchester und Malte Wienhues an der Orgel.



Kirchengemeinde Oldenswort

Malte Wienhues wird ebenso als Solist am Klavier zu hören sein. Natürlich wird die Gemeinde auch wieder zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird am Ausgang erbeten.

Krippenspiel und Musik in den Gottesdiensten am Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr werden die Kinderchöre der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll das traditionelle Krippenspiel an Heiligabend aufführen. Los geht's um 14:30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche in Tönning. Bereits am Dienstag, den 23. Dezember, um 17 Uhr gibt es die Möglichkeit, bei der öffentlichen Generalprobe dabei zu sein.

Alle sind herzlich eingeladen, sich mit diesem besonderen Spiel auf die Heilige Nacht einzustimmen.

Im Gottesdienst in der St. Laurentius-Kirche in Kating um 17 Uhr wird Geigerin Uscha Stipanits mit Christian Hoffmann zu hören sein. Um 23 Uhr in der Christmette in der St. Laurentius-Kirche in Tönning singt die Kantorei bei stimmungsvollem Kerzenlicht.

Gospelchor im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Am 1. Weihnachtsfeiertag begleitet der Gospelchor den Gottesdienst um 17 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Tönning und gibt im Anschluss ein kleines Konzert mit weihnachtlichen Liedern.

Lesung und Musik am 2. Weihnachtsfeiertag

Am 2. Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr laden wir wieder zu Lesung und Musik in die St. Laurentius-Kirche Tönning ein. Die Geigerin Uscha Stipanits aus Tönning und Trompeter Bertalan Frencel aus Husum begleitet von Kreiskantor Christian Hoffmann und Pastorin Dr. Christiane Böhm gestalten eine weihnachtliche Stunde mit Texten und viel weihnachtlicher Kammermusik.

Propsteikantatenchor probt die Marienvesper von Claudio Monteverdi

Am Freitag, 16. Januar 2025 von 19.30 Uhr bis 22 Uhr und Samstag, 17. 1. von 10 Uhr bis 14 Uhr beginnt ein neue Probephase des Propsteikantatenchores Eiderstedt. Auf dem Programm steht die Marienvesper von Claudio Monteverdi. Das Werk ist eines der großartigsten Musikstücke der frühen Barockmusik. Zwi-

schen prachtvollen Chören, kunstvollen Doppelchören, innigen Soli und festlichen Instrumentalstücken entfaltet sich eine beeindruckende Klangfülle, die den Glanz der venezianischen Mehrchörigkeit mit tief empfundener Frömmigkeit verbindet. Die „Vespro della Beata Vergine“ ist ein Monumentalwerk, das Chor, Solisten und Instrumentalensemble gleichermaßen fordert und begeistert. Ihr Wechselspiel aus festlicher Strahlkraft und meditativer Innigkeit macht die Aufführung zu einem unvergesslichen Erlebnis – für die Mitwirkenden ebenso wie für das Publikum.

Wenn Sie beim Kantatenchor mit-singen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu Kirchenmusiker Christian Hoffmann über Mail hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de oder Telefon 04861/68067 auf. Der Chor probt einmal im Monat freitags 19.30 Uhr bis 22 Uhr. Zusätzlich auch einige Termine samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr nach Absprache. Die Probertermine und der Aufführungstermin können auf der Internetseite der Kirchengemeinde: <https://kirche-toenning.de/probenplaene/> heruntergeladen werden.

**Adventskonzert Gospelchor und
Gospelchor I. Weihnachtsfeiertag**



Angebote aus dem Familienzentrum

VON **DIANA HAUSCHILDT**

Liebe Familien, wir blicken dankbar auf unsere ersten Monate am neuen Standort in Oldenswort zurück und möchten DANKE sagen – für den herzlichen Empfang und die Wertschätzung unserer Angebote!

Im Karkenhuus konnten wir die ganz Kleinen – die wirklich frisch geschlüpften Babys – in unserem Café Kinderwagen willkommen heißen. Der erste Miniclub startete fröhlich im Außengelände: Die Zwei- bis Dreijährigen sangen, spiel-

ten und veranstalteten eine Bobbycar- und Laufrad-Rallye rund um den Teich. In den Sommerferien wurde es im Rahmen einer Papierwerkstatt kreativ.

Auch unsere starken Ein-Eltern-Held:innen kamen miteinander ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und knüpften neue Kontakte. Außerdem konnte bereits der erste Themenelternabend zum Umgang mit Medien in der Grundschule stattfinden.

Cafe Kinderwagen



Folgende Angebote haben wir für euch und eure Kinder von 0 bis 14 Jahren in den kommenden Wochen im Programm:

Café Kinderwagen, Donnerstags 9:30 bis 11:30 Uhr ab 11. 9. 2025, Karkenhuus, Oldenswort

Bei einer Tasse Tee oder Kaffee ist Zeit für Gespräche mit anderen Eltern, gemeinsames Lachen, Zuhören und das Teilen kleiner und großer Alltagsthemen rund ums Elternsein. Ganz gleich, ob es um Schlafrhythmen, Beikost, Entwicklungsschritte oder einfach um das Gefühl „Wie geht es mir gerade?“ geht – hier ist Raum dafür.

Eine erfahrene Hebamme begleitet das Angebot, steht für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und das erste Lebensjahr mit Rat und Herz zur Seite und bringt Impulse mit, die stärken und orientieren.

Das Café Kinderwagen ist offen für alle Eltern mit Babys zwischen 0 und 18 Monaten – egal ob alleine oder mit Partner:in

Einfach vorbeikommen, durchatmen und verbunden sein.

Starke **Ein-Eltern-Held:innen**, monatlich Mittwochs 14.30 bis 16.30 Uhr ab 24. 9. 2025, Karkenhuus, Oldenswort, nächster fester Termin 17. 12. 2025
Austausch unter Alleinerziehenden

– offen, ehrlich, gemeinsam.

Dieses Angebot richtet sich an Mütter und Väter, die den Familienalltag allein meistern.

In geschützter Atmosphäre bietet das Treffen Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und neue Impulse, ganz ohne Druck und mit viel Verständnis füreinander.

Kinder sind herzlich willkommen und können gerne mitgebracht werden - es gibt Raum zum Spielen, während die Eltern ins Gespräch kommen.

Miniclub, Donnerstag, 15:30 bis 17:00 Uhr ab Januar 2026, Karkenhuus, Oldenswort

Der Miniclub ist ein Angebot für die junge Familie. Sie richten sich gleichermaßen an Eltern und Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren. Für die Eltern ist der Miniclub ein Ort des Erfahrungs- und Kontaktaustausches sowie der Information. Eltern erfahren in der Gruppe Anregungen im Zusammensein mit dem eigenen Kind. Die Kinder machen in der Gruppe der Gleichaltrigen wichtige soziale Erfahrungen. Die Angebote orientieren sich am Lebensalter der Kinder. Lieder, Finger- und Bewegungsspiele stehen im Vordergrund. Thematische Elternabende sind Bestandteil des Miniclubs.

Die Miniclubs haben keine feste Anzahl an Terminen sondern gehen immer von Ferien zu Ferien.

Kirchengemeinde Oldenswort

DELFI, Mittwochmorgen und Freitagnachmittag ab Januar 2026

DELFI® steht für Denken-Entwickeln-Lieben-Fühlen-Individuell

Es ist ein Kursangebot für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Ziel ist es, die Entwicklung des Kindes bewusst zu begleiten und die Eltern in ihrer neuen Rolle zu stärken.

Ganz besonders freuen wir uns über neu gewonnene Fördermittel, um zwei Ganzjahresprojekte umzusetzen.

DELFI



Greenlinge – natürlich wachsen // ab den Osterferien 2026

Raus in die Natur, rein ins Abenteuer! Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren entdecken spielerisch, wie spannend Natur sein kann – und wie viel man dabei über sich selbst lernen kann.

Gemeinsam wird gebaut, gesät, gepflegt, geerntet und gekocht:

Die Kinder gestalten eigene Hochbeete, lernen Pflanzen und Jahreszeiten kennen und bereiten aus der Ernte leckere, gesunde Mahlzeiten zu. So wird die Natur im Laufe des Jahres mit allen Sinnen erlebbar.

Zirkuswagen



Im Mittelpunkt steht das Miteinander in der Gruppe – hier können die Kinder ausprobieren, Verantwortung übernehmen, eigene Ideen einbringen und erleben, was Teamarbeit bedeutet. Ganz nebenbei stärken sie ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Fähigkeiten.

Den Auftakt bildet ein Projekt-Kick-off in den Osterferien – danach treffen sich die Greenlinge einmal pro Woche, draußen an der frischen Luft.

Treffpunkt ist das Außengelände des Gemeindehauses „Karkenhuus“ in Oldenswort.

Anmeldungen und Informationen zum Start: familienzentrum-toenning@dw-husum.de oder Tel. 0160 501 29 86.

Medien-Entdecker – Gemeinsam digital wachsen // ab März 2026
Wieviel Medien tun gut? Und wie kann Familie digital zusammenwachsen?

Im Projekt „Medien-Entdecker“ lernen Familien im ländlichen Raum, digitale Medien bewusst, kreativ und sicher zu nutzen.

In spannenden Workshops entdecken Kinder (ab 6 Jahren) und Eltern gemeinsam Apps, Spiele und Tools, sprechen über Themen wie Datenschutz, Fake News und KI – und gestalten eigene kleine Medienprojekte wie Fotostorys, Stop-Motion-Videos oder Podcasts.

Auch Großeltern und ältere Dorfbewohner:innen werden einbezogen: Kinder führen Interviews zum Thema „Medien früher und heute“ und präsentieren die Ergebnisse als digitale Dorfgeschichten. So wachsen alle Generationen – digital, kreativ und miteinander.

Anmeldungen und Informationen zum Start:

familienzentrum-toenning@dw-husum.de oder Tel. 0160 501 29 86.

Eure Ansprechpartnerin:

Diana Hauschildt, Koordinatorin des Familienzentrums

Telefonisch erreichbar dienstags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, persönlich nach Terminvereinbarung oder per E-Mail:

Telefon: 0160 501 2986

E-Mail: Diana.Hauschildt@dw-husum.de

Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der Familienbildungsstätte Husum und ein Projekt des Diakonischen Werkes.

Alle aktuellen Angebote finden ihr auch online unter:

www.fbs-husum.de

Übersicht der **Gottesdienste**

	St. Pankratius Oldenswort	St. Marien Witzwort	St. Nikolai Uelvesbüll	St. Salvator Simonsberg
7.12. 2. Advent			9.45 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm	
14.12. 2. Advent				11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm
21.12. 4. Advent	9.45 Uhr Friedenslichtgottesdienst für Eiderstedt-Ost, mit den Pfadfindern Pn. Silke Raap			
24.12. Heiligabend	16.00 Uhr Krippenspiel, Pn. Inke Thomsen-Krüger	9.45 Uhr Gottesdienst für Familien Pn. Silke Raap	15.00 Uhr Mitglieder des KGR und Fam. Diercks	11.15 Uhr GD für Familien Pn. Silke Raap
	23.00 Uhr Christmette, Pn. i.R. Birgit Johansson			
31.12. Altjahresabend	15.00 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap			
1.1. Neujahrstag	17.00 Uhr, Katharinenheerd, Prädikant Dr. Claus-Peter Lorenzen Zentralgottesdienst für Eiderstedt			
4.1. 2. Sonntag nach Weihnachten	18.00 Uhr Segnungsgottesdienst für Eiderstedt- Ost, Winterkirche im Karkenhuus Pn. Silke Raap			
11.1. 1. Sonntag nach Epiphania			9.45 Uhr Gottesdienst für Familien Pn. Silke Raap	11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap
18.1 2. Sonntag nach Epiphania	9.45 Uhr Winterkirche im Karkenhuus Pn. Dr. Christiane Böhm	10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang P. Jörg Reglinski		
1.2. Letzter Sonntag nach Epiphania	9.45 Uhr Winterkirche im Karkenhuus P. Alexander Böhm			
8.2. Sexagesimae			9.15 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm	
15.2. Estomihi		9.45 Uhr Gottesdienst im Pastorat Pn. Silke Raap		11.15 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap

	St. Laurentius Tönning	St. Laurentius Kating	St. Nikolai Kotzenbüll
7.12. 2. Advent	11.00 Uhr Abendmahl Pn. Dr. Christiane Böhm		
14.12. 3. Advent	18.00 Uhr Adventsliedersingen P. Alexander Böhm		
23.12. Dienstag	17.00 Uhr Öffentliche Generalprobe Krippenspiel		
24.12. Heiligabend	10.30 Uhr Gottesdienst Paul-Gerhardt-Haus Pn. Dr. Christiane Böhm		
	14.30 Uhr Krippenspiel Pn. Dr. Christiane Böhm	17.00 Uhr Christvesper P. Alexander Böhm	
	23.00 Uhr Christmette mit Kantorei P. Alexander Böhm		
25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	17.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor P. Alexander Böhm		
26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	17.00 Uhr Lesung mit Musik Pn. Dr. Christiane Böhm		
31.12. Altjahresabend	17.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei P. Alexander Böhm		
1.1. Neujahrstag	17.00 Uhr, Katharinenheerd, Prädikant Dr. Claus-Peter Lorenzen Zentralgottesdienst für Eiderstedt		
11.1. 1. So. nach Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei und anschließendem Neujahrsemp- fang von Stadt und Gemeinde		
18.1. 2. Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
23.1. Freitag	18.00 Uhr ECH •)))) LOT – Gottesdienst		
1.2. Letzter Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr Abendmahl P. Alexander Böhm		
8.2. Sexagesimae	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
15.2. Estomihi	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
20.2. Freitag	18.00 Uhr ECH •)))) LOT – Gottesdienst		

2025 war ein prall gefülltes Pfad Lukas Gosch und Team.

VON **STEPHAN + LUKAS GOSCH UND NORWIN RÖHE**

Im Januar 2025 starteten wir Pfadfinder gleich im neuen Jahr unsere Gruppenstunden rund um die Holzjurte auf dem Gelände der ev.-luth. Kirchengemeinde in

Oldenswort. Mittlerweile nutzen 35 Kinder und Jugendliche das Angebot der Pfadfinder zu den wöchentlichen Gruppenstunden und zu den Freizeiten des Jahres.



Stammesfoto vom Pfingstlager und Wölflingstag 2025 in Oldenswort



Gemeinsames Essen im Oldensworter Pfadfinderdorf innerhalb des Sommerlagers

finderjahr unter der Leitung von

Zu Pfingsten veranstalteten wir unser traditionelles Pfingstlager mit Übernachtungen im Freien. Dabei wird draußen gekocht, gespielt und gelernt. Im Rahmen dieser Freizeit legten 9 Pfadfinderinnen und Pfadfinder ihre Wolskopfprüfungen ab. Das sind Ausbildungseinheiten zum Leben in der Natur sowie allgemeine Fragen.

Das wirklich große Highlight des Jahres war aber das 14-tägige Sommerlager. Dieses 16. Sommerlager des Stammes fand in Großzerlang an der

Mecklenburgischen Seenplatte statt. Bereits 2013 nahmen wir an einem Sommerlager in Großzerlang teil. Mit Stämmen aus Ascheberg, Böklund, Heiligenhafen, Kappeln, Wustrau und Zarpn ging es in das große Abenteuer. 22 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Oldenswort zogen ins Sommerlager zum Thema „Robin Hood“. Rund um das Thema Robin Hood gab es Geländespiele, Theaterabende, Wanderungen und Gottesdienste. Für viele kleine Wölflinge (Alter 8–11 Jahre) war es die erste lange Freizeit. Am



Wandergruppe Wölflinge geht auf Wanderung mit Übernachten draußen

Pfadfinderstamm St. Pankratius Oldenswort

Ende kehrten alle glücklich und wohlbehalten zurück nach Hause.

Im Herbst 2025 absolvierten alle unsere derzeitigen Sipplinge (Alter 14 Jahre) den Helfer 3-Kurs am Brahmsee und stehen nun an der Stufe zum Mitarbeiter.

Am 3. Advent 2025 fährt eine Abordnung der Pfadfinder zum Friedenslicht-Gottesdienst nach Kiel, um dort das Friedenslicht von Bethlehem in Empfang zu nehmen. Am 4. Advent wird es in der Kirchengemeinde Oldenswort einen Friedenslicht-Gottesdienst geben, bei dem dann zum Abschluss das Friedens-

licht verteilt wird. Ebenfalls am 3. Advent werden die Oldensworter Pfadfinder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein.

Für 2026 sind bereits größere Veranstaltungen geplant. Zu Pfingsten geht es nach Ratzeburg ins große Pfingstlager des Ringes evangelischer Gemeindepfadfinder. Gefeiert wird das 30-jährige Bestehen des REGP (Ring evangelischer Gemeindepfadfinder). Das Sommerlager unserer Fahrtengemeinschaft findet 2026 in Dänemark statt.

Zur kommenden Adventszeit und dem Weihnachtsfest wünschen Ihnen die Pfadfinder „Gut Pfad“.



Kanufahren im Sommerlager Mecklenburger Seenplatte



Die Wandergruppe macht sich bereit für eine Wanderung mit Übernachten in der Natur



EINLADUNG ZUR

Christmas
PARTY

der
PRIVATSCHULE OLDENSWORT


DEZEMBER

17.

UM 19.00 UHR

MIT LIEDER, GEDICHTEN, BASAR &
WARMEN GETRÄNKEN

SPORTHALLE OLDENSWORT



Einschulung 2025 an der PSO

VON **SIMONE TRANZER-VOSS**

Zum Auftakt des neuen Schuljahres wurden die neuen Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse am 10. September in Kombination aus Einschulungsfeier und Einschulungsgottesdienst feierlich in der Schule aufgenommen. Da Frau Thomsen-Krüger nicht mehr unsere Gemeindepastorin ist, hat Herrn Pastor Andreas Raabe aus Husum den kirchlichen Part übernommen.

Dreizehn Kinder brachten rund 150 Gäste mit, so dass die Halle sehr gut gefüllt war. Die Schulkinder der 2. bis

4. Klasse hatten einige Programmpunkte vorbereitet. Das Motto der diesjährigen Einschulung war der Baum. So wie ein Baum werden unsere Erstklässler wachsen, größer werden und kräftige Wurzeln bilden. Wir, die Schule, helfen bei diesem Wachstumsprozess. Herr Peitzner als Klassenlehrer hatte in der Sommerferienbetreuung mit den Schülern einen über 2m großen Baum gewerkelt, der nun symbolisch in der Klasse in der Leseecke steht und immer wieder an die Einschulung und den Wachstumsprozess erinnern soll.





Nach einer knappen Stunde bunten Programms mit einem Theaterstück, einem Lebend-Tier-Memory und vielen Liedern sowie einer kurzen Predigt und Gottes Segen verabschiedeten sich die Erstklässler in ihre erste Unterrichtsstunde. Die Eltern und Gäste stärkten sich derweil mit

Kaffee, Wasser und Keksen. Anschließend nahmen erst die Eltern und dann die übrigen Gäste den neuen Klassenraum in Augenschein. Danach gingen die Erstklässler mit ihren ersten Hausaufgaben im Gepäck und ihren Gästen nach Hause, um dort weiterzufeiern.



Weihnachtszauber im Treffpunkt

VON **DETLEF MEYER**



Der Advent rückt näher, und mit ihm öffnet der beliebte Weihnachtsmarkt im Treffpunkt Oldenswort seine Pforten! Am 30. November startet die festliche Saison, gefolgt von den Adventswochenenden am 6./7., 13./14. und 20./21. Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Tauchen Sie ein in eine stimmungsvolle Atmosphäre, stöbern Sie nach einzigartigen Geschenken und lassen Sie sich vom weihnachtlichen Flair verzaubern.

Vielfältiges Angebot lokaler Kunsthandwerker

Entdecken Sie eine liebevoll gestaltete Ausstellung mit handgefertigten Unikaten und kreativen Geschenkideen:



Oldenswort

- **Birgit Junge:** Wärmende Wollsocken und gemütliche Strickwaren für kalte Wintertage.
- **Doris Timm:** Detailverliebte Bastelarbeiten, die jedes Herz höher schlagen lassen.
- **Gesa Pauls:** Kunstvolle Holzarbeiten mit individuellem Charme.
- **Ulla Knütel:** Eine Auswahl an Büchern für gemütliche Lesestunden.
- **Tonia Timm:** Einzigartige Webarbeiten, die mit Herz und Seele gefertigt wurden.
- **Kirsten Sass:** Kreative Treibholzarbeiten, die Natur und Kunst vereinen.
- **Kerstin Pargmann:** Individuelle Schlüsselanhänger und handgenähte Schätze.
- **Henning Bunke:** Regionaler Honig für süße Genussmomente.

Kulinarische Genüsse im Café blaublütig

Das Café blaublütig öffnet an allen Markttagen von 14.00 bis 17.00 Uhr seine Türen. Genießen Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee hausgemachte Leckereien und lassen Sie die weihnachtliche Stimmung auf sich wirken.

Ein Ort für Begegnungen und Inspiration

Ob Sie nach besonderen Geschenken suchen, die vorweihnachtliche Atmosphäre genießen oder lokale Kunsthandwerker unterstützen möchten – der Weihnachtsmarkt im Treffpunkt Oldenswort ist ein Highlight der Adventszeit. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und nehmen Sie ein Stück Weihnachtszauber mit nach Hause. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!



Treffpunkt Oldenswort

Kleiner Ausblick auf 2026: Schülerkunst in Oldenswort

Ab dem 11. Januar präsentieren Schüler der Privatschule Oldenswort ihre Werke unter dem Titel „Zwischen Zufall und Planung – Verschiedene Techniken im Kunstunterricht“. Zu sehen sind beeindruckende Linoldrucke, digitale Zeichnungen und Frottagebilder der jungen Künstler.

Frottage (vom französischen *frotter* = reiben) ist eine einfache, aber effektvolle Technik: Ein Blatt Papier wird über eine strukturierte Oberfläche gelegt – etwa Blätter, Holzmaserung oder Stoff – und mit einem weichen Stift leicht darüber gerieben. So entstehen texturierte Abdrucke, die Zufall und Planung vereinen. Die Kinder nutzen diese Methode, um fantasievolle Muster zu

schaffen, die sie anschließend weiter ausgestalten. Ein spannender Einstieg ins neue Jahr!

Termine

Jeden ersten Freitag im Monat,
15 – 17 Uhr:
STRICKTREFF im Café blaublütig

So. 30. 11. (14 – 16 Uhr):
Eröffnung WEIHNACHTSMARKT
Weitere Dezembertermine für den
Weihnachtsmarkt: Sa./So. 6./7., 13./14.,
und 20./21., (jeweils 14 – 16 Uhr)

So. 11. 1. bis So. 22. 2. 2026:
AUSSTELLUNG DER PRIVAT-
SCHULE OLDENSWORT:
„ZWISCHEN ZUFALL UND PLA-
NUNG – TECHNIKEN IM KUNST-
UNTERRICHT“
(Eröffnung 11. 1., 15.30 Uhr)





Weihnachtsmarkt

im Treffpunkt Oldenswort, Dorfstraße 31

am 30.11., 06.+07., 13.+14., 20.+21.12.2025

Jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungs-Kalender

Zusatz: Da bei Redaktionsschluss noch nicht alle Termine verbindlich feststanden, sind Änderungen möglich. Maßgeblich sind die Angaben im Veranstaltungskalender, den Aushängen oder den Hinweisen in der örtlichen Presse. Die Verteilung des örtlichen Veranstaltungskalenders ist für Ende Dezember 2025 geplant.

November/ Dezember 2025			
Sonntag	30.11.	14:00	Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Treffpunkt – an allen Adventswochenenden , Café blaublütig
Sonntag	30.11.	18:00	Tannenbaumaufstellung mit Lichterfest, Dorfplatz
Ab	01.12.	18:00	„Lebendiger Adventskalender“ (Mo bis Sa)
Donnerstag	04.12.	19:30	Schützenverein, Weihnachtsfeier, Gemeindezentrum
Sonntag	07.12.	17:00	Konzert mit Storms Chor; Kirche Oldenswort
Montag	08.12.	14:00	Adventsfeier für die Senior*innen, Gemeindezentrum
Samstag	13.12.	14:00	SoVD, OV Witzwort, Adventsfeier mit Ehrungen, Dörpshuus Witzwort
Sonntag	14.12.	14:00	Dorfweihnachtsmarkt , Parkplatz hinter der Arztpraxis
Mittwoch Freitag	24.11. bis 08.12.		WGO – Weihnachtsrätsel, Buchstabenraten in den Oldenswörter Geschäften. Teilnahmezettel gibt es in der Blumenboutique von Beate Massow und Lasse Schröder, Unse Koopmann. Die Gewinner werden am 14. 12. um 17 Uhr im Rahmen des Weihnachtsmarktes am Tombola-Stand der WGO ausgelost.
Mittwoch	17.12.	19:00	Privatschule, Weihnachtsfeier, Mehrzweckhalle
Sonntag	28.12.	11:00	Pilgern zwischen den Jahren, Start: Kirche Oldenswort
Januar 2026			
Donnerstag	08.01.	20:00	Jhv. HGV, Café blaublütig
Sonntag bis	11.01. So.	14:00 22.02.	Ausstellung der PSO, Thema: Linoldruck, Treffpunkt Oldenswort (Fr–So 14–17 Uhr), Vernissage: So 15:30 Uhr
Samstag	17.01.	19:30	Jhv. FF Oldenswort, Fwghs, Übergabe neues Lösch-Fz.
Donnerstag	22.01.	20:00	Jhv. Manns- u. Fruunsboßelverein, Gemeindezentrum
Donnerstag	22.01.	19:30	Jhv. Schützenverein, Gemeindezentrum
Freitag	23.01.	19:30	Neujahrsempfang WGO, Brasserie Hoyerswort
Freitag	30.01.	20:00	Jhv. Oldenswörter Ringreitergilde, Gastst. Marschenblick
Samstag	31.01.	15:00	Jhv. Jugendfeuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
Februar 2026			
Samstag	07.02.	14:00	Kinderkleider- und Spielzeugmarkt, Mehrzweckhalle
Samstag	14.02.	14:00	TSV, Kinderfasching, Mehrzweckhalle
Montag	16.02.	19:00	OKR, Film über Eiderstedt: „Bi uns tohuus“, Karkenhuus
Freitag	20.02.	20:00	Theateraufführung Theatergruppe Oldenswort, M.z.halle
Sonntag	22.02.	13:30	Theateraufführung Theatergruppe Oldenswort, Kaffee & Kuchen, Mehrzweckhalle
Freitag	27.02.	19:30	Ringreiterverein, Lotto, Gemeindezentrum
Samstag	28.02.	19:30	Boßelball (Frauen & Männer), Kirchspielskr. Simonsberg

Augen auf! Das WGO-Weihnachtsrätsel beginnt am 24. November.

VON **THOMAS LÜNEMANN**

Liebe Oldenswörter Mitbürger, mein Name ist Thomas Lünemann und ich bin der 1. Vorsitzende der WGO, der Wirtschaftsgemeinschaft Oldenswort. Dies ist ein Zusammenschluss der Oldenswörter Gewerbetreibenden. Von uns gibt es z. B. die WGO-Gutscheine, mit denen in vielen Oldenswörter Geschäften eingekauft werden kann. Aber auch das „Essen in Gemeinschaft“ wird von uns ausgerichtet.

In diesem Beitrag soll es nun jedoch um das WGO-Weihnachtsrätsel gehen, das auch in diesem Jahr wieder von uns ausgerichtet wird.

Vom 24. 11. – 8. 12. werden wieder Buchstaben in den Oldenswörter Geschäften zu finden sein, die zu

einem Wort zusammengefügt werden müssen.

Die Teilnahme­scheine dazu gibt es bei „Unse Koopmann“ oder der Blumen-Boutique Beate Massow.

Auf diesen Teilnahme­scheinen sind die einzelnen Geschäfte aufgeführt, in denen nach den Buchstaben gesucht werden muss.

Die Verlosung der Gutscheine im Wert von 10 – 50 Euro wird am 14. Dezember 23 um 17:00 Uhr beim Tombolastand auf dem Weihnachtsmarkt stattfinden.

Vielen Dank und viel Spaß beim Suchen! Wir sehen uns bei der Verlosung.

*Die Seele ist das Licht des Körpers,
und die Weisheit das Licht der Seele.*

Mosche Ibn Latif (1060 – 1137)

Plattdeutscher Nachmittag

VON **BERND-D. KLEIN**

Mit **Gesang und guter Laune in den Herbst!** Einen abwechslungsreichen Nachmittag erlebten die rund 25 Besucher*innen des Plattdeutschen Nachmittages im Gemeindezentrum. Die alljährliche Herbst-Veranstaltung des Ortskulturrings (OKR) stand ganz im Zeichen von Liedern in der Heimatsprache. Hierzu begrüßte **Inke Thomsen-Krüger** als 1. Vorsitzende des OKR „Fru Feddersen“ als Interpretin. „Wir sind gespannt auf ihre Musik und freuen uns auf heitere Unterhaltung“, sagte die Gastgeberin.

Sie sollte Recht behalten, denn den abwechslungsreichen Auftritt von **Dörte Feddersen** begleiteten die Anwesenden mit Gelächter und Beifall. Zu ihrem Repertoire gehörten mehrere Klassiker der Popmusik, deren englische Texte sie humorvoll durch plattdeutsche Varianten ersetzt hatte. Die Melodien dazu intonierte sie gekonnt auf ihrer Ukulele. So wurde aus den Beatles-Titeln „Here comes the sun“ der Refrain „Hüt schient de Sünn, lütte Süster“ und aus dem melancholischen „Yesterday“ wurde ein Loblied auf das Rührei. Der Country-Song „Ring of

fire“ bekam eine neue Bedeutung mit dem Refrain „Beide Fööt in't Fuer“. Doch es blieb nicht nur bei internationalen Hits. Zu Melodien von Volksliedern trug sie ebenfalls heitere Texte über das legendäre Tanzlokal „Engelsburg“ und die frühere Rödemisser Abfallsammelstelle Schuggeldahl vor.

„Diese Texte fliegen mir zu, wenn ich bestimmte Lieder höre“, erklärte die Solistin, die seit ihrer Kindheit gerne singt und auch eine Gesangsausbildung absolvierte. Sie ist gebürtige Nordfriesin und hat mit ihrem Mann Jahrzehnte im Rheinland gelebt, bevor es sie wieder in den Norden zog. Für die Ukulele als Instrument habe sie sich entschieden, weil diese kleiner und damit handlicher ist als eine Gitarre.“ Außerdem verfügt sie nur über vier Saiten, die sich leichter bespielen lassen,“ erklärte sie auf Nachfrage.

Ein weiterer Schwerpunkt der Interpretin aus Risum – Lindholm war heimisches Liedgut. Sie animierte die Anwesenden wiederholt erfolgreich zum Mitsingen von bekannten Titeln aus der Region. Dank verteilter Texte erklangen vielstimmig ge-



Dörte Feddersen (links) und Inke Thomsen-Krüger

sungene Lieder wie „Lütt Matten de Haas“, „Dat du mien Leevsten büüst“ und auch das besinnliche Lied „Ävendfreden“ von Klaus Groth. Temperamentvoll klang der Auftritt von „Fru Feddersen“ mit der Zugabe „Wenn hier een Putt mit Bohnen steiht“ aus. Mit anhaltendem Applaus dankten ihr die Gäste.

Zum Auftakt des Nachmittags begrüßte die Gastgeberin alle Anwesenden mit einem herzlichen Will-

kommen. Sie lud alle Besucher an gedeckten Tischen zur Kaffeetafel ein und dankte den Spenderinnen für die leckeren Torten und den Kuchen sowie ihren Helferinnen Elke Guhlke und Simone Tranzer-Voß für die Mitwirkung bei der Vorbereitung und bei der Bedienung der Gäste. Die Teilnehmer*innen äußerten sich überaus zufrieden über die angenehme Unterhaltung und die leckere Bewirtung.

Jahreshauptversammlung des OKR

VON **JOCHEN GUHLKE**

Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende Inke Thomsen-Krüger die Vereinsvertreter sowie Bürgermeister Bernd Pauls. Da Schriftführer Hauke Koopmann verhindert war, übernahm Kassenwart Jochen Guhlke die Protokollführung.

Nach Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls berichtete die Vorsitzende kurz über die Veranstaltungen des Jahres: den Kinderleseabend im Februar, den Tonfilm über Eiderstedt mit Matthias Knutzen im April, der wegen Terminüberschneidungen nur schwach besucht war und 2026 wiederholt werden soll, sowie den gut angenommenen plattdeutschen Nachmittag mit „Fru Feddersen“ am 12. 10. 2025.

Der Kassenwart stellte den Kassenbericht 2024 vor. Die Prüfer Markus Fischer und Dirk Althof hatten die Kasse zuvor geprüft; auf Antrag von Dirk Althof erteilte die Versammlung dem Kassenwart und dem Vorstand Entlastung.

Aus der dorfgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaft berichtete Andreas Montag. Für 2026 ist geplant, die

Archivunterlagen der Gemeinde im Dachgeschoss des Treffpunktes zentral zu lagern und das dortige Büro zu renovieren. Das geschieht in enger Abstimmung mit der Gemeinde. Harald Kühn vom Handwerker- und Gewerbeverein informierte über den Stand der Planungen für den Weihnachtsmarkt am 14. Dezember auf dem Parkplatz hinter dem Ärztehaus. Er freut sich über die breite Beteiligung der Vereine; einzelne Rückfragen wurden beantwortet.

Die bisherige Vorsitzende Inke Thomsen-Krüger ist seit September 2025 nicht mehr Pastorin der Gemeinde, bleibt dem OKR aber erhalten und ist somit weiterhin wählbar. Die anschließenden Wahlen bestätigten Inke Thomsen-Krüger als Vorsitzende, Schulleiterin Simone Tranzer-Voß als Stellvertreterin sowie Andreas Montag als Beisitzer. Schriftführer Hauke Koopmann kandidierte nicht erneut. Aus der Versammlung erklärte sich Dirk Althof bereit, das Amt zu übernehmen und wurde einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Turnusgemäß schied Markus Fischer als Kassenprüfer aus und durch die



OKR-Vorstand v.l.: I. Thomsen-Krüger, S. Tranzer-Voß, J. Guhlke, D. Althof, A. Montag

Wahl von Dirk Althof zum Schriftführer waren diesmal beiden Posten neu zu besetzen. Eike Schreier und Harald Kühn übernahmen die Aufgabe und wurden bei eigener Enthaltung gewählt.

Dem Vorstand gehören außerdem der Kassenwart, die neuen Pastorinnen Frau Raap und Frau Dr. Böhm sowie Bürgermeister Pauls kraft Amtes an.

Anhand der eingegangenen Meldungen kündigt sich auch für 2026 ein aktives Jahr an. Der Kassenwart prüft die Termine und klärt Überschneidungen. Der Veranstaltungskalender 2026 erscheint spätestens Ende Dezember.

Zum Abschluss sprach Bürgermeister Pauls seinen Dank für die starke Beteiligung und das ehrenamtliche Engagement aller Anwesenden aus.

Straßenreinigung und Winterdienst

VOM **JOCHEN GUHLKE**

Auf Anregung aus der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates vom 21.10.2025 soll hier nochmals auf die Straßenreinigungspflicht und den Winterdienst kurz eingegangen werden.

In unserer ländlichen Gemeinde sind Straßenreinigung und Winterdienst per Satzung den Anliegerinnen und Anliegern übertragen. Das heißt: Wer an eine öffentliche Straße grenzt, sorgt im eigenen Abschnitt für saubere Gehwege und sobald es friert oder schneit, für geräumte und gestreute Flächen. Ziel ist, Fußgängerinnen und Fußgänger sowie den Alltagsverkehr sicher durch die kalte Jahreszeit zu bringen.

„Straßenreinigung und Winterdienst im Dorf funktionieren nur, wenn alle mit anpacken“, sagte sinngemäß Bürgermeister Bernd Pauls auf der Sitzung. Bitte halten Sie Ihre Gehwege sauber, räumen Sie nach Schneefall zügig und streuen Sie bei Glätte - so schützen wir Kinder auf dem Schulweg, ältere Menschen und alle, die zu Fuß unterwegs sind, so sein Appell.

Einigkeit in der Sitzung bestand darin, dass bei Schneefall unbedingt darauf zu achten ist, dass die Gehwege - oder wenn kein Gehweg vorhanden ist - ein begehbarer Streifen entlang der Straße oder Bankette in *einer Breite von mindestens 1,50 m* freigehalten und bei Glätte gestreut werden. *Nur so ist es möglich, dass Wege zum Kaufmann, zur Arztpraxis oder ins Dorfzentrum sicher genutzt werden können.*

Verpflichtungen der Anlieger

Zur Straßenreinigung nach der Satzung gehören dazu unter anderem



Ist das Laub trocken: alles okay! Bei Regen wünscht man sich, dass das Laub entfernt wurde.

auch die Hälfte der Fahrbahnen, die Gehwege, die Rinnsteine usw.

Diese Straßenteile sind zu säubern. Das umfasst auch die Beseitigung von Abfällen geringen Umfangs, wie z. B. *Hundekot und Laub*. Wild wachsende Kräuter sind zu entfernen, wenn dadurch der Straßenverkehr behindert, die nutzbare Breite von Geh- und Radwegen eingeschränkt wird oder wenn die Kräuter die Straßenbeläge schädigen.

Zur Reinigung gehört auch der Winterdienst. Hier sind allerdings *nur die Gehwege oder die Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, in einer Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu streuen.*



Bei solchen Schneemassen wünscht sich jeder, dass der Gehweg oder ein Streifen auf der Fahrbahn geräumt wird. Die Freihaltung der hälftigen Fahrbahn wäre in diesem Bild sicher unverhältnismäßig!

Ist auf der anderen Straßenseite ein Gehweg vorhanden, so muss kein Streifen auf der Fahrbahn oder Bankette freigehalten werden – s. § 3 Abs. 3 der Satzung.

Warum das so ist – die Rechtsgrundlagen in Schleswig-Holstein

- **Straßen- und Wegegesetz (StrWG SH):** § 45 erlaubt Gemeinden, Art und Umfang der Straßenreinigung festzulegen und die Reinigungspflicht per Satzung teilweise oder ganz auf die Eigentümer angrenzender Grundstücke zu übertragen. Dazu zählt auch der Winterdienst (Schnee- und Glättebeseitigung).
- **Gemeindeordnung SH (GO):** § 4 räumt Gemeinden das Satzungsrecht ein – die rechtliche Basis, um örtliche Straßenreinigungssatzungen zu erlassen
- **Verunreinigungen:** Wer öffentliche Straßen über das übliche Maß hinaus verunreinigt (z. B. Baustellenschmutz, Tierexkrementen), muss ohne schuldhafte Verzögerung reinigen; tut er das nicht, kann die Gemeinde auf Kosten der Verursacher reinigen. Das regelt § 46 StrWG SH.

Weihnachten – schon am 6. Nov

VOM JOCHEN GUHLKE

Am 6. November 2025 war es wieder so weit: Das neue Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oldenswort ist eingetroffen. Mit Blaulicht und Sirene rollte der neue Stolz unserer Wehr in den Ort ein.

um ein **HLF 10** (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug) auf einem MAN-Fahrgestell. Der Aufbau stammt diesmal von der Firma Rosenbauer aus Luckenwalde. Dort erfolgte auch die Einweisung auf das Fahrzeug. Anschließend wurde das



An der Dorfkreuzung wurde das Fahrzeug feierlich mit einer „Wassertaufe“ begrüßt.

Nach der „Taufe“ fanden sich einige Interessierte beim Feuerwehrgerätehaus ein und nutzen die Gelegenheit, das Fahrzeug aus nächster Nähe zu bestaunen. Die Freude und der Stolz über diesen besonderen Moment waren dem Wehrführer und den Kameradinnen und Kameraden deutlich anzumerken.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich

Fahrzeug vom „Überführungstrupp“ der Oldensworter Wehr – bestehend aus dem Wehrführer und dem ehemaligen Bürgermeister Frank-Michael Tranzer, in dessen Amtszeit die Beschaffung fiel – nach Oldenswort überführt.

Aktuell steht das HLF 10 noch nicht für Einsätze zur Verfügung, da zunächst die Abnahme durch den

ember für unsere Feuerwehr

Kreisfeuerwehrverband erfolgen muss. Danach wird es dann das vorhandene TSF/W ersetzen. **Eine feierliche Einweihung ist für Januar 2026 vorgesehen**, so Wehrführer Kaltenbach. Dann wird auch die Öff-

fentlichkeit Gelegenheit haben, das neue Fahrzeug in Augenschein zu nehmen.

Das neue HLF 10



Plant Ihr Verein eine Veranstaltung oder ist etwas Besonderes passiert?

Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihre Termine in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihre Berichte.

Ansprechpartner:

Pastorin Silke Raap

Bernd-D. Klein

Jochen Guhlke

E-Mail: silke.raap@kirche-nf.de

E-Mail: bernd.d.klein@t-online.de

E-Mail: j.guhlke@t-online.de

Einsendeschluss für die Ausgabe im März 2026 ist der 15.2.2026.

Aus der Arbeit des Seniorenbei

VON JOCHEN GUHLKE

Nach der Begrüßung bittet Seniorenbeiratsvorsitzender Harald Kühn den Bürgermeister, kurz über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde zu berichten:

- **Neubau Kaufmann:** die Rohbauarbeiten schreiten sichtbar gut voran.
- **Gemeindekümmerin:** Susann Hems steht in regelmäßigem Austausch mit dem Bürgermeister. Überlegt wird, ihre Sprechstunde vom Gemeindezentrum in die Dorfmitte zu verlegen, um die Erreichbarkeit zu verbessern.
- **Lichterfest:** Für den 30. 11. 2025 ist erstmals ein Lichterfest auf dem Dorfplatz in Verbindung mit dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes geplant.
- **Baugebiete:** Im B-Plan 11 sind nur noch drei Grundstücke frei. Ein weiteres Baugebiet (B-Plan 12) ist in Vorbereitung, um der Nachfrage nach Bauplätzen weiterhin gerecht zu werden.
- **Zahnarzt:** Der derzeitige Zahnarzt beendet seine Tätigkeit zum 31. 1. 2026. Es wird nach einer Lösung für die Zeit ab 1. 2. 2026 gesucht.
- **Gaststätte** „Greek Palace“: Die



rats (*Sitzung vom 21.10.2025*)

Betreiber beenden voraussichtlich Ende Mai 2026 den Betrieb. Gespräche zur Nachfolge bzw. einer „Nachnutzung“ laufen.

- **Verkehr:** Die Situation in der Dorfstraße und Harbleker Chaussee wurden erörtert. Der Bürgermeister erläuterte die rechtlichen Rahmenbedingungen, die mit der Widmung als Landesstraße verbunden sind.
- **Straße „Tofting“:** Die Banketten werden derzeit aufgefüllt. Daher bleibt die Straße bis einschließlich 24. Oktober 2025 gesperrt.

Im Anschluss berichtet Harald über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Darunter seine Teilnahme an den Verabschiedungen von Bürgermeister Tranzer und Pastorin Inke Thomsen-Krüger sowie über die Teilnahme an Terminen des Kreissenioresbeirats.

Ruhebänke in der Gemeinde:

Die WGO plant, für Spaziergänger zusätzliche Bänke aufzustellen. Vorschläge aus der Bevölkerung können an den WGO-Vorsitzenden Thomas Lünemann (Tel. 04864-



Foto: Jochen Gühöle

Seniorenbeirat Oldenswort

759) oder an Harald Kühn (Tel. 04864-1330) gerichtet werden. Aus der Versammlung wird eine Bank beim Klärwerk am Broder-Jacobs-Weg angeregt.

Bericht der Gemeindegemeinderin:

Da Susann Hems verhindert ist, verliest Harald ihre Stellungnahme. Zu ihren vielfältigen Aufgaben zählen u. a.:

- Begleitung zu Arztbesuchen und Unterstützung bei Terminvereinbarungen,
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen (z. B. Pflegegradanerkennung),
- Beratung und praktische Unterstützung, etwa beim Ablesen und Übermitteln von Zählerständen. Sie hat sich ein gutes Netzwerk aufgebaut, zahlreiche Fortbildungen absolviert und betont, wie viel Freude ihr die Arbeit bereitet – nicht zuletzt durch die vielen positiven Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger.

Ausblick 2026 – geplante Veranstaltungen:

Frühjahrsveranstaltung mit der Freiwilligen Feuerwehr (Umgang mit dem Feuerlöscher),

- Digitalisierung im Alltag (Banken, Behörden, Bahn) – Abbau von Hemmschwellen durch praktische Übungen,
- Ernährung im Alter,

- Sturzprophylaxe,
- Digitaler Nachlass,
- Patientenverfügung.

Weitere Themenvorschläge sind willkommen. Das endgültige Programm wird per Rundschreiben verteilt, zusammen mit einem Fragebogen zu den Interessen der Senioren.

Der Bürgermeister regt außerdem an, einen „**Tag der Vereine**“ durchzuführen, um die Vereinsarbeit in der Gemeinde stärker zu präsentieren.

Aus dem Publikum kommt die Anregung, erneut auf die **Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung** hinzuweisen – insbesondere auf den Winterdienst, der teilweise vernachlässigt wird. Die Solidarität während der Schneekatastrophe 1978/79 wird als positives Beispiel genannt.

Abschließend dankt der Ausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Zusammenkunft in der Hoffnung, dass die Senioren mit der Arbeit des Beirats zufrieden sind.

Hinweis: Der Seniorenbeirat besteht derzeit aus: Harald Kühn als Vorsitzender, Sylke Dressel, Brigitte Jebe, Silke Dircks, Elke Lamp und Andreas Montag.

Seniorenfahrt von Kirchengemeinde Oldenswort und HGV

VON **DIRK ALTHOF**

Am zweiten Samstag im August – in diesem Jahr also am 9. 8. – fand die 2. gemeinsame von der Kirchengemeinde Oldenswort sowie dem Handwerker- und Gewerbeverein organisierte Seniorenfahrt statt.

Mit insgesamt 52 Teilnehmer/innen starteten wir bei bestem Sommerwetter in Richtung Himbeerhof Gut Steinwehr in der Gemeinde Bovenau. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken – an dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an die Gemeinde Oldenswort für die Übernahme der Kosten – stand noch eine „Güter-Tour“ auf dem Programm.

Auf dieser wurden wir über die geschichtlichen Hintergründe der Gutshäuser sowie das Leben in der Region im Vergleich zu heute und früher anschaulich und ausführlich informiert. Mit unserer Ankunft in Oldenswort um 19 Uhr ging ein schöner und informativer Ausflug zu Ende. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



Gut Steinwehr



Gutshof



Fotos: Eike Schreier

Ausschuss für Schule, Sport, Jug 16.10.2025)

VON JOCHEN GUHLKE

In dieser Sitzung kamen verschiedene Einrichtungsträger und Vereine zu Wort. Nachfolgend die wesentlichen Informationen und Aussagen:

Kindertagesstätte (Bärbel Binz)

Die Kita und der Hort verfügen über eine Betriebserlaubnis für insgesamt 102 Kinder, wovon 12 Plätze dem Hort vorbehalten sind. Aktuell sind 77 der 90 Kita-Plätze belegt – 52 Kinder sind über drei Jahre alt (Ü3) und 25 Kinder unter drei Jahren (U3).

Das Leitungsteam besteht aktuell aus Bärbel Binz sowie Nadine Frank, die ab Januar 2026 offiziell die Leitungsfunktion übernehmen wird. Sie bereitet sich derzeit intensiv auf ihre neue Aufgabe vor und absolviert verschiedene Aus- und Fortbildungen, um gut gerüstet zu sein.

Die Maßnahmen zur Sanierung eines Wasserschadens sind weitgehend abgeschlossen; lediglich kleinere Malerarbeiten stehen noch aus.

Hort (Bärbel Binz, Bgm. Pauls)

Ab 8. September 2025 startete unser neuer Hort für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Während der

Schulzeit ist die Betreuung in zwei Zeitfenstern möglich:

- 13–15 Uhr sowie 15–17 Uhr.

In den Ferien soll eine Ganztagsbetreuung von 7–17 Uhr angeboten werden. Ab Mitte 2026 wird das Angebot zusätzlich um eine Frühbetreuung von 7–8 Uhr erweitert.

Der Hort ist organisatorisch der Kita zugeordnet. Aktuell fehlt noch eine weitere Mitarbeiterin, um den Betrieb auch während der Ferienzeiten vollständig abdecken zu können.

Derzeit liegen sieben Anmeldungen vor; zugelassen ist der Hort für zwölf Kinder. Sobald die zweite Fachkraft eingestellt ist, können bis zu 19 Kinder betreut werden.

Eine Besonderheit sorgt jedoch für Unverständnis: Auch wenn einige der angemeldeten Kinder in den Ferien nicht teilnehmen, werden sie dennoch auf die zulässige Zahl angerechnet. Das führt dazu, dass je mehr Kinder ganzjährig angemeldet sind umso weniger Plätze in der Ferienbetreuung zur Verfügung stehen – eine Regelung, die als ungerecht und wenig nachvollziehbar empfunden wird.

end und Soziales (*Sitzung vom*

Die Einrichtung des Horts ist zügig verlaufen. Der Kreis hat die neuen Räumlichkeiten bereits ohne Beanstandungen abgenommen.

Privatschule

Schulleiterin Simone Tranzer-Voß berichtete, dass in diesem Schuljahr erstmals weniger Kinder die Schule besuchen als im Vorjahr. Die Klassenstufen 3 und 4 sind mit jeweils 18 Kindern dennoch voll belegt, da die Schule bewusst auf größere Klassen verzichtet, um eine gute Unterrichtsversorgung und individuelle Förderung sicherzustellen. In Klassenstufe 1 und 2 gibt es noch freie Kapazitäten.

Für die kommenden Schuljahre zeichnen sich laut Voranmeldungen bereits wieder deutlich steigende Schülerzahlen ab.

In ihrem Rückblick ließ die Schulleiterin die Ereignisse des vergangenen Schuljahres Revue passieren. Zu den besonderen Höhepunkten zählten neben dem Empfang zum 10-jährigen Bestehen der Privatschule vor allem die Musical-Aufführung „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“, die am 18. Juli 2025 im NCC

in Husum stattfand und ein großes Publikum begeisterte.

Schmerzlich war dagegen der Abschied einer langjährigen Mitarbeiterin, die nach über 9 Jahren Tätigkeit die Schule verließ und sich jetzt in Elternzeit befindet. Auch einige weitere personelle Veränderungen prägten das Jahr. Durch gezielte Nachbesetzungen konnten die entstandenen Lücken jedoch geschlossen werden, sodass die Schule insgesamt weiterhin gut aufgestellt ist.

Trotz vieler täglichen Herausforderungen bleibt das Wesentliche unverändert: Die Kinder kommen gerne in die Schule und werden dort bestens auf die weiterführenden Schulen vorbereitet.

Seniorenbeirat

Seniorenbeiratsvorsitzender Harald Kühn blickte auf ein aktives Jahr mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen zurück. Im März fand ein informativer Vortrag zur Pflegeversicherung statt, der auf großes Interesse stieß. Im September folgte ein weiterer Vortrag des „Weißen Rings“ zum Thema Präventionsmaßnahmen im Alltag – von Einbruchs-

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Soziales

schutz bis hin zu den immer häufiger auftretenden „Schockanrufen“.

Er empfiehlt, solche Veranstaltungen zu besuchen, denn „man kann immer etwas mitnehmen – sei es, um sich im Alltag besser zu schützen oder einfach bewusster mit solchen Themen umzugehen“, so der Vorsitzende.

In Gesprächen mit älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern nehme er eine große Zufriedenheit wahr – insbesondere mit der Arbeit der Gemeindegemeinschaft. Zwischen den beiden Einrichtungen habe sich ein vertrauensvolles und gut funktionierendes Miteinander entwickelt.

Jugendbeirat

Auch die Jugendarbeit bleibt im Blick: Die Ausschussvorsitzende Sabrina Massow erinnerte daran, dass für den Jugendbeirat, der die Altersgruppe der 12 bis 18-Jährigen vertritt, turnusmäßig Anfang des nächsten Jahres Neuwahlen anstehen. Damit soll die Mitbestimmung junger Menschen in der Gemeinde auch künftig gesichert und gestärkt werden.

Altenbegegnungsstätte (ABS)

Stellvertretend berichtete der Bürgermeister, wie er die Arbeit in der Altenbegegnungsstätte (ABS) wahrnimmt. Die Einrichtung habe sich

seit vielen Jahren bewährt und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Das bewährte Konzept werde in gleicher Form auch künftig von Frau Thoms und Frau Frahm engagiert weitergeführt. Beide sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass die Begegnungsstätte ein Ort der Gemeinschaft, des Austauschs und der Geselligkeit bleibt.

Ev.-Luth. Pfadfinder St. Pankratius

Von den Pfadfindern waren Lukas Gosch und Momme Thomsen anwesend. Lukas berichtete anschaulich über die vielfältige Arbeit der Gruppe. Der Pfadfinderstamm zählt derzeit 35 aktive Mitglieder, die regelmäßig an den freitäglichen Treffen und an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen. Vier Neuanmeldungen liegen bereits vor – das Ziel, noch in diesem Jahr die 40er-Marke zu knacken, ist in greifbarer Nähe.

In seinem Rück- und Ausblick werden folgende Highlights beschrieben:

- das Sommerlager 2024 in Schweden mit 15 Teilnehmenden,
- das Lager 2025 in Rheinsberg (Brandenburg) mit 23 Teilnehmenden,
- das geplante Pfingstlager 2026 in Ratzeburg, bei dem rund 1.500

Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Schleswig-Holstein zusammenkommen, sowie

- das Sommerlager 2026 in Dänemark.

Die Gruppe wird von sieben engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut – alle über 18 Jahre alt und aus Oldenswort und den umliegenden Gemeinden. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass die Kinder und Jugendlichen insbesondere Gemeinschaft, Verantwortung und Zusammenhalt erfahren.

Jugendfeuerwehr

Die Ausschussvorsitzende berichtete über die Arbeit der Jugendfeuerwehr, die derzeit zwölf Mitglieder zählt. Die Jugendlichen treffen sich alle 14 Tage ab 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus zu ihren Monatsdiensten. Dort werden sie Schritt für Schritt auf die Aufgaben in der aktiven Wehr vorbereitet und lernen den Teamgeist und die Verantwortung kennen, die das Feuerwehrwesen auszeichnen.

Betreut wird die Gruppe von Erik Pickert, Pia Boyens, Susann Hems und Jeffrey Sarstedt, die mit großem Engagement für eine praxisnahe Ausbildung sorgen.

Turn- und Sportverein (TSV)

TSV-Vorsitzende Nicole „Pigge“ Pe-

ters berichtete über die umfangreichen Baumaßnahmen auf dem Sportgelände, die im vergangenen Jahr durch die Gemeinde veranlasst wurden. Dazu gehörten die Drainagearbeiten auf dem Sportplatz sowie die anschließenden Arbeiten zur Wiederherstellung der Bespielbarkeit, die rechtzeitig vor Beginn der diesjährigen Saison abgeschlossen werden konnten.

Darüber hinaus wurden eine neue Laufbahn angelegt und ein Soccer Court errichtet. Ein Soccer Court ist ein modernes Kleinfeld-Spielfeld mit Kunststoffboden, auf dem kleine Mannschaften – etwa Drei gegen Drei – spielen können. An beiden Enden befinden sich Fußballtore, und das Spielfeld ist von einer umlaufenden Bande umgeben, die das Spiel besonders dynamisch und schnell macht.

Diese Investitionen der Gemeinde kommen sowohl der Schule als auch den fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen des Dorfes zugute und bereichern das sportliche Angebot.

Abschließend lobte Nicole Peters die gute Zusammenarbeit der Vereine im Ort und gab einen Ausblick auf ein ganz besonderes Ereignis: Am 27. Juni 2026 feiert der TSV sein 100-jähriges Bestehen. Geplant sind verschiedene Aktivitäten übers Jubiläumsjahr verteilt sowie die Erstel-

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Soziales

lung einer Vereinschronik, an der derzeit die ehemaligen Vorsitzenden des Vereins Frank-Michael Tranzer und Brigitte Hansen, ferner Hauke Koopmann und Jochen Guhlke arbeiten.

Ringreiterverein

Martina Diehl blickte auf das vergangene Jahr des Ringreitervereins zurück und gab einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse. Der Verein zählt derzeit 125 Mitglieder, darunter 25 aktive Kinder, die mit großem Eifer am Reitsport teilnehmen.

Ein besonderes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus: Im kommenden Jahr feiert der Ringreiterverein sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden statt bisher zwei gleich drei Reittermine angeboten, außerdem ist ein großer Festball geplant. Weitere Aktivitäten sollen ins Jahr 2027 verlegt werden, um das Jubiläumsjahr 2026 nicht zu überfrachten.

Der Festakt ist für den 22. August 2026 vorgesehen. Für die Kinder wird zudem ein Reiterwochenende vorbereitet – Einzelheiten dazu werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Besonders erfreulich ist eine großzügige Spende der Udo-Bruhn-Stiftung, die einen namhaften Betrag

für die Anschaffung eines Zeltes bereitgestellt hat. Das Zelt soll künftig auch anderen Vereinen im Ort zur Verfügung stehen. Um die verbleibenden Restkosten zu decken, werden die örtlichen Vereine gebeten, sich mit einem Beitrag zu beteiligen. Die WGO, vertreten durch Thomas Lünemann, erklärte sich spontan bereit, 250 Euro beizusteuern – ein schönes Beispiel für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt im Dorfleben.

Boßelvereine – BV Oldenswort und Manns- und Fruunsboßelverein

Für den Manns- und Fruunsboßelverein berichtete Susann Hems über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Mädchengruppe umfasst rund 16 Teilnehmerinnen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Sie nahmen an mehreren Wettkämpfen teil und konnten dabei zweimal als Siegerinnen vom Platz gehen – ein schöner Erfolg für die jungen Boßlerinnen! Im August wurde außerdem das traditionelle Preis- und Konkurrenzboßeln durchgeführt.

Auch die Frauengruppe mit derzeit 15 aktiven Mitgliedern blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Sie nahm an verschiedenen regionalen und überregionalen Wettbewerben teil und konnte dabei mehrfach überzeugen. Besonders stolz ist man auf

Gönke Siemßen, die aktuelle Landesmeisterin auf dem Feld. Als gesellige Ergänzung zur sportlichen Aktivität bleibt die Schlauchboottour des Jahres den Teilnehmerinnen in bester Erinnerung.

Weihnachtsaktion für Senioren

Die Vorsitzende ging anschließend auf die Weihnachtsaktion für Seniorinnen und Senioren ein. Im vergangenen Jahr wurden rund 80 Personen ab 80 Jahren besucht und mit kleinen Präsenten bedacht. Diese Besuche finden traditionell in der Woche zwischen dem 1. und 2. Advent statt.

Aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise soll der Betrag pro Geschenk in diesem Jahr auf etwa 20 Euro angehoben werden. Man hoffe, dass die Gemeinde – wie in den Vorjahren – die Kosten übernimmt. Dabei betonte die Vorsitzende: „Nicht der Wert des Geschenks ist entscheidend, sondern der persönliche Besuch und die schönen Gespräche, die sich daraus ergeben.“

Anregungen und Haushaltsfragen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden mehrere Wünsche an die Gemeinde herangetragen:

- Die Tore in der Sporthalle lassen sich derzeit nicht mehr ordnungsgemäß verriegeln.

- Die Kita-Leitung regt an, Schul- und Kita-Gelände zu prüfen und notwendige Reparatur- und Malerarbeiten vorzunehmen.
- Zudem wird die Anschaffung neuer Tische und Stühle für das Gemeindezentrum und die Sporthalle vorgeschlagen. Das vorhandene Mobiliar ist inzwischen über 50 Jahre alt. Der Bedarf wird auf 200 Stühle und 50 Tische geschätzt.

Der Bauausschussvorsitzende Michael Bolz nahm die Anregungen auf. Bürgermeister Pauls wird sie an den Finanzausschuss weitergeben, der im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel eine Entscheidung durch die Gemeindevertretung vorbereiten wird.

Termine im Überblick

- 30. 11. 2025: Lichterfest auf dem Dorfplatz,
- 16. 1. 2026: Neujahrsempfang der WGO,
- 14. 2. 2026: Kinderfasching in der Turnhalle – erneut mit den beliebten Entertainern Manual Dau und Christoph Peters, die bereits 2025 für tolle Stimmung sorgten.

Mit einem herzlichen Dank für die engagierte Mitarbeit und den Wunsch für einen guten Heimweg schloss die Vorsitzende die Versammlung.

Wichtige Adressen

Apotheken

Siehe Hinweise in den Husumer Nachrichten und im Internet unter www.aksh-notdienst.de
Die bundeseinheitliche Rufnummer aus dem Festnetz lautet: 0800 - 00 22 8 33

Ärztlicher Notdienst

Lebensbedrohliche Notfälle 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst – bundesweit 116 117

Notarzt 04841 - 192 22

Rettungsdienst- und Krankentransport NF

Allgemeinärzte

Markus Thoböhl und Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 27 b
04864 - 387 und 0171 - 852 27 25

Augenarzt Dr. Katerberg, 04861 - 91 99
Westerstraße 7, 25832 Tönning

Zahnarzt

BAG Dr. med. dent. U. Kupke u. K. Kupke
Osterender Chaussee 18,
Tel. 04864 - 100 61 25
Termine nach Vereinbarung

Zahnärztlicher Notdienst

Kreis Nordfriesland*) 04841 - 27 77

Pflegedienst Sonnenschein UG

St. Johanniskoogring 10, 25836 Poppenbüll
04862 - 10 47 81 und 0171-994 92 41
www.pflegedienst-eiderstedt.de

Stapelholmer Pflegedienst

Sandra und Dalina Majewski
Tatinger Straße 25, 25836 Garding
04862 - 21 79 88 0 und 21 79 88 1

Diakonie-Sozialstation Eiderstedt

Norderring 15, 25836 Garding, 04862-1881173

AWO-Sozialstation

Hochsteg 39, 25832 Tönning, 04861 - 50 27

Physiotherapie Jörg Jarasinski

Dorfstraße 18, 04864 - 10 04 90

Privatschule Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 466

Kindergarten Oldenswort

Königskampweg, 04864 - 717 (Frau Binz)

Seniorenbeirat Oldenswort

Harald Kühn, Klifflandstraße 3, 04864 - 13 30

Jugendbeirat Oldenswort

Lia Bielfeldt, Tel.: 0170 - 470 80 95

Polizei

Notruf 110
Station Tönning 04861 - 61 70 66-0

***)** Dort bekommen Sie Auskunft, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Notdienst hat und ggf. etwaige kurzfristige Umbesetzungen des Notdienstplans

Feuerwehr

Notruf 112
Wehrführer 0152 - 36 35 56 86
Stefan Kaltenbach 04864 - 10 00 12
Feuerwehrgerätehaus 04864 - 312

Bürgermeister

Bernd Pauls, An de Schützenwarf 2,
0172 - 516 22 17, buergermeister@oldenswort.sh

Kirchengemeinde St. Pankratius

Pastorin Silke Raap – silke.raap@kirche-nf.de,
0151 - 17 51 79 76
Pastorin Dr. Christiane Böhm – c.boehm@kirche-eiderstedt.de; 04861 - 382 oder 0157 - 35 41 30 21
Osterender Chaussee 3, 04864 - 101 81
Bürostunden: Freitags 14–16 Uhr

Amt Eiderstedt

Welter Straße 1, 25836 Garding
04862 - 100 00, Fax 04862 - 100 05 55

Bürgerbüro Garding

04862 - 1000-141 und 04862 - 1000-142

Bürgerbüro Tönning

04862 - 1000-146 und 04862 - 1000-147

Schiedsfrau

Gudrun Fuchs, 04861 - 618 48 84
Paul-Dölz-Str. 74, 25832 Tönning

Stellv. Schiedsmann

Hermann Jebe, 04865 - 897
Norderheverkoogstraße 10, 25836 Osterhever

Rechtsanwältin und Notarin

Beate A. Fischer, Tatinger Str. 20, 25836 Garding
Tel. 04862 - 170 90 50 · info@kanzlei-eiderstedt.de

Schuldnerberatung - Sozialzentrum

Südliches Nordfriesland · Herrengraben 4, Tönning
Anspr.partner: Felix Müller-Velten, (04841) 67-772
E-Mail: felix.mueller-velten@nordfriesland.de

Telefonseelsorge

Evangelisch (kostenlos) 08001 11 01 11
Katholisch (kostenlos) 08001 11 02 22

Café blaublütig / Treffpunkt Oldenswort

Donnerstags bis Sonntags, 13–17 Uhr
Stephanie Bonni, Dorfstraße 31, Oldenswort
04864 - 100 21 38, www.cafeblaubluetig.de

Seniorenassistenz Goldene Zeit Eiderstedt

Marion Lippelt-Niermann, 0157-73 66 10 72
goldene.zeit.eiderstedt@gmail.com

Gemeindekümmerin für Oldenswort

Susann Hems, 0175- 706 81 46
gk@oldenswort.sh · Sprechstunde: Donnerstags
9.00 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum

Besuchen Sie die Gemeinde Oldenswort auch im Internet unter www.oldenswort.sh



Stimmungsvoller Erntedank-Gottesdienst im Stall



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.

vr-wk.de/bankingapp



Jetzt App
downloaden



VR Banking App



VR Bank
Westküste

